

Zeitschrift: IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH
Kongressbericht

Band: 2 (1936)

Artikel: Brücken im neuen Hafenbahnhof in Neapel

Autor: Krall, G.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-2826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IVb 4

Brücken im neuen Hafenbahnhof in Neapel.

Les ponts dans la nouvelle gare maritime de Naples.

Bridges in the new maritime station at Naples.

G. Krall,

Professor der Universitäten Rom und Neapel, Rom.

Im neuen Hafenbahnhof in Neapel, Fig. 1 und 2 (ausgeführt von der Soc. An. It. Ferrobeton) sind vor allem jene beiden Brücken erwähnenswert, die die beiden Baukörper am landseitigen und am meerseitigen Ende miteinander verbinden. Es handelt sich um zweigeschossige Konstruktionen, deren tragende

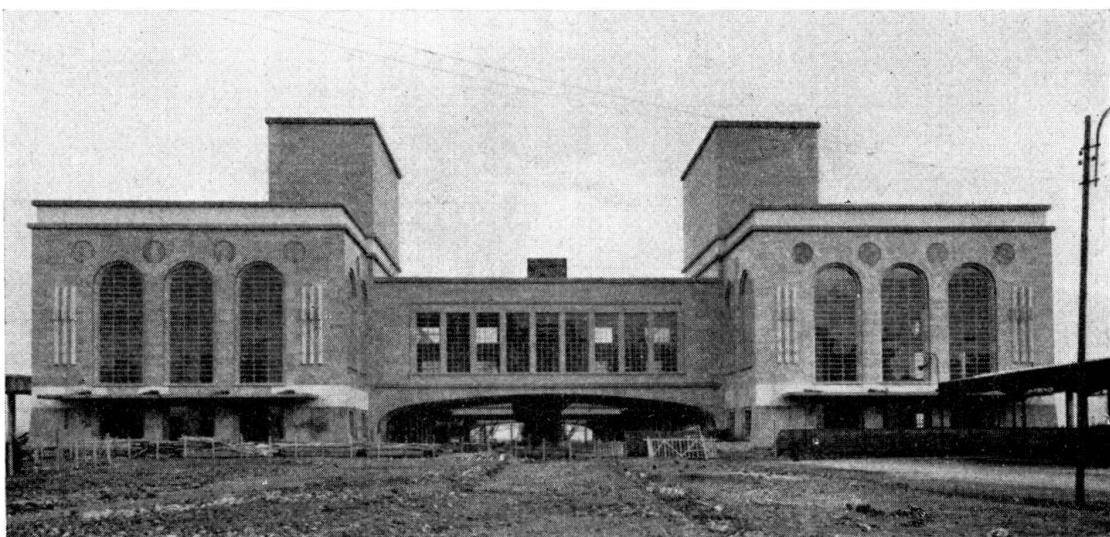


Fig. 1.

Elemente die beiden Längswände sind. Die eine dieser Längswände, Fig. 3, stellt einen geschlossenen Rahmen dar, der genügend schlanke Hängestangen aufweist, sodaß deren Biegungswiderstand vernachlässigt werden kann. Die andere Längswand ist als Doppel-Vierendeelträger, Fig. 4, ausgebildet. Die beiden Geschosse liegen 10,15 bzw. 19,10 m über dem Meeresspiegel und überbrücken die auf Kote +3,0 liegenden Eisenbahngleise mit einer lichten Spannweite von 35 m. Der auf Kote 10,15 liegende Boden ist kassettenförmig ausgebildet; die Kassetten sind rechteckig mit 3,80 und 3,30 m Seitenlängen. Die Längsrippen sind an den Enden in die beiden kastenförmig ausgebildeten und daher besonders verdrehungsfesten Endquerträger eingespannt. Der Kastenquerschnitt der Endquerträger ist aus den beiden äußersten Querrippen und den entsprechenden

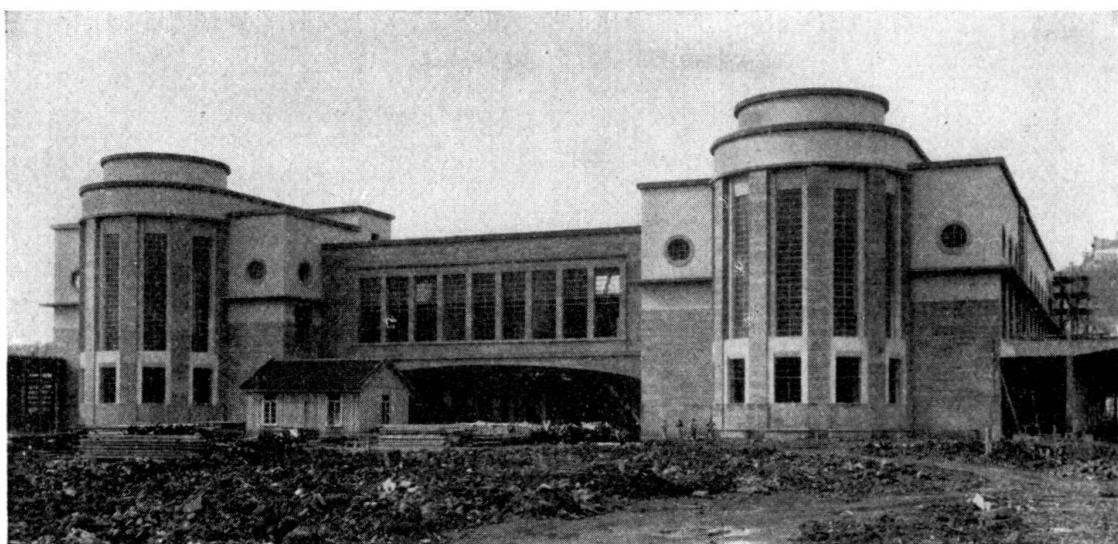


Fig. 2.

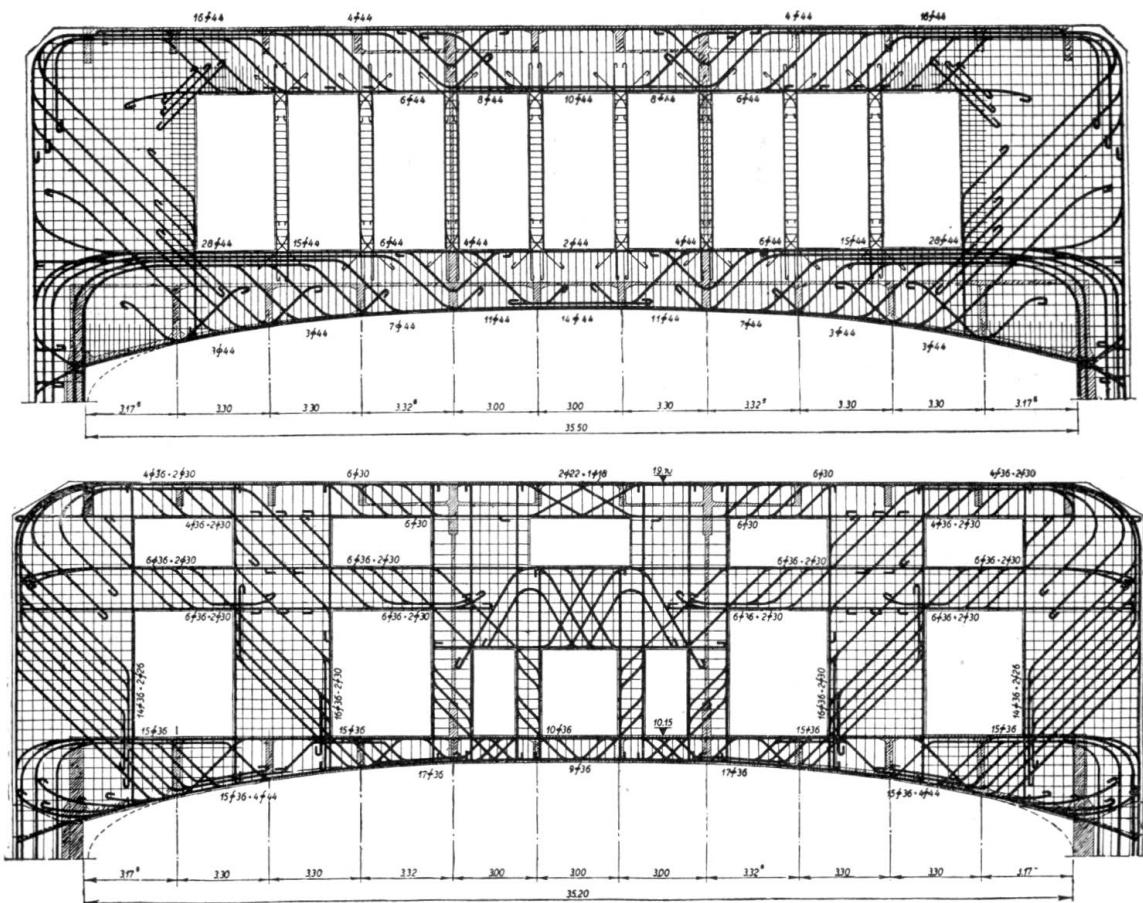


Fig. 3 und 4.

Plattenteilen gebildet. Die übrigen Querrippen können als an den beiden Haupttragwänden aufgehängt betrachtet werden. Die Querrippen in den Achsen der Querwände, die durch die ganze Stockwerkhöhe gehen, können als unendlich steif im Verhältnis zu den übrigen vorausgesetzt werden.